



An die
Bundesärztekammer
z.H. Herrn Ulrich Langenberg
Geschäftsführer Politik
Leiter Dezernat Gebührenordnung und
Gesundheitsfinanzierung

per Email

Entwurf einer GOÄ_neu Verbändeabstimmung

Tübingen, den 30. September 2024

Sehr geehrter Herr Langenberg,

ich erlaube mir heute, mich als Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. in die Verbändeanhörung zum Entwurf einer GOÄ_neu einzubringen.

Selbstverständlich ist es richtig und wichtig, dass eine neue Gebührenordnung implementiert wird, da die vorliegende 40 Jahre alt ist. Deshalb wurde eine Novellierung in Aussicht gestellt, sofern durch die Ärzteschaft und Private Krankenversicherungen ein abgestimmtes Konzept vorgelegt würde, mit dem Ziel, die Interessen aller Player im Gesundheitswesen gleichermaßen zu berücksichtigen. Der aktuelle Entwurf birgt jedoch für die Gesundheitspolitik in Deutschland ein nicht zu unterschätzendes Risiko. Die wesentlichen Punkte werden im Folgenden kurz dargelegt:

1. Bei der Entwicklung der neuen Gebührenpositionen wurden durch die Bundesärztekammer primär die Berufsverbände involviert, die mehrheitlich die medizinische Grundversorgung im niedergelassenen Bereich repräsentieren und kaum die universitäre Spitzenmedizin berücksichtigen können und/oder wollen.

2. Die Arbeiten an den einzelnen Kapiteln erfolgten fachbezogen. Bemühungen um eine Abstimmung zwischen den einzelnen Fachbereichen scheiterten an einer fehlenden, hinreichend medizinisch-gebührenrechtlich qualifizierten koordinierenden Stelle, sodass es Leistungsüberschneidungen mit unterschiedlichen Abbildungen innerhalb des Gesamtverzeichnisses gibt. Gerade der Bereich der Diagnostik und Therapie von Mammakarzinom-Patientinnen und Patienten ist hier ein Prototyp der sehr erfolgreichen interdisziplinären Behandlung und damit auch Kooperation und Kommunikation!

Vorstand

Vorsitzende

Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen

Schriftführer

Prof. Dr. Andreas Schneeweiss, Heidelberg

Kassenführer

Prof. Dr. Bernd Gerber, Rostock

Kongresspräsident 2024

Prof. Dr. Adrien Daigeler, Tübingen

Co-Kongresspräsidentin 2024

Prof. Dr. Stefanie Weigel, Münster

Co-Kongresspräsident 2024

Prof. Dr. Michael Patrick Lux, Paderborn

Kongresspräsident 2023

Prof. Dr. Jürgen Debus, Heidelberg

Co-Kongresspräsidentin 2023

Prof. Dr. Annette Lebeau, Lübeck

Chirurgie

Dr. Mario Marx, Radebeul

Gynäkologie

Prof. Dr. Achim Wöckel, Würzburg

Innere Medizin

Prof. Dr. Hans Tesch, Frankfurt am Main

Pathologie

Prof. Dr. Annette Lebeau, Lübeck

Plastische Chirurgie

Prof. Dr. Christoph Heitmann, München

Radiologie (Diagnostik)

Prof. Dr. Ulrich Bick, Berlin

Radioonkologie

Prof. Dr. Frederik Wenz, Freiburg

Editorin Senologie Zeitschrift

Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

Leiter der DAS - kooptiert

Prof. Dr. Michael P. Lux, Paderborn

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Würzburg

Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf

Prof. Dr. Roland Croner, Magdeburg

Prof. Dr. Walter Heindel, Münster

Prof. Dr. Wolfgang Janni, Ulm

Prof. Dr. Walter Jonat, Kiel

Frau Hedy Kerek-Bodden, Bonn

Prof. Dr. Hans H. Kreipe, Hannover

Prof. Dr. Thomas Kremer, Leipzig

Prof. Dr. Diana Lüftner, Buckow

Prof. Dr. Olaf Ortman, Regensburg

Prof. Dr. Alexandra Resch, Wien, Österreich

Prof. Dr. Anton Scharl, Oberaudorf

Prof. Dr. Rita Schmutzler, Köln

Prof. Dr. Christine Solbach, Frankfurt am Main

Dr. Toni Vomweg, Koblenz

Prof. Dr. Walter Paul Weber, Basel, Schweiz



3. Die Verhandlungen und schließlich die Konsentierung des „neuen“ Gebührenverzeichnisses dauern bereits so lange an, dass wesentliche Neuentwicklungen nicht berücksichtigt sein können und der Entwurf des „neuen“ Gebührenverzeichnisses bereits jetzt – zumindest aus Sicht der Spitzenmedizin – als überaltert anzusehen ist.

4. Der Paragraphenteil wurde in sehr kleinem Kreis hinter verschlossenen Türen verhandelt. Gleichzeitig bildet dieser aber den Rahmen für die Abrechnung. Wesentliche Aspekte, wie das Thema persönliche Leistungserbringung, die Möglichkeit zur Analogiebildung für innovative Leistungen oder die Existenz eines Gebührenrahmens sind von enormer, grundlegender Bedeutung und betreffen Universitätskliniken und Maximalversorger in besonderem Maße. Mutmaßlich geplante Einschränkungen der Möglichkeit zur Anwendung eines Steigerungsfaktors sowie der Wegfall der Möglichkeit zur individuellen Analogberechnung treffen hoch spezialisierte Zentren im besonderen Maße und hemmen die Innovation in der Medizin.

5. Die Besetzung der geplanten Gemeinsamen Kommission lässt befürchten, dass die universitäre Spitzenmedizin in ihrer Vielfältigkeit der Fachbereiche nicht hinreichend berücksichtigt wird.

Fazit

Alles in allem birgt die neue Gebührenordnung in ihrer jetzigen Form ein großes Risiko für Unfrieden im Gesundheitswesen, die Hemmung des medizinischen Fortschritts und einen Qualitätsverlust im Bereich der Versorgung komplexer Krankheitsfälle. Die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach federführend initiierten flächendeckenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen, für die wir sehr dankbar sind, würden durch eine Novelle auf Basis des aktuell im Raum stehenden Entwurfs konterkariert.

Herzlichen Dank für die Berücksichtigung dieser Bedenken!



Prof. Sara Y. Brucker
DGS-Vorstandsvorsitzende

Vorstand

Vorsitzende

Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendland, Erlangen

Schriftführer

Prof. Dr. Andreas Schneeweiss, Heidelberg

Kassenführer

Prof. Dr. Bernd Gerber, Rostock

Kongresspräsident 2022

Prof. Dr. Hans Tesch, Frankfurt am Main

Co-Kongresspräsidenten 2022

Prof. Dr. Katja Siegmann-Lutz, Berlin

Prof. Dr. Christoph Heitmann, München

Kongresspräsidenten 2020/21

Prof. Dr. Peter A. Fasching, Erlangen

Co-Kongresspräsidenten 2020/21

Dr. Karin Bock, Marburg

Prof. Dr. Christoph Heitmann, München

Chirurgie

Dr. Mario Marx, Radebeul

Gynäkologie

Prof. Dr. Achim Wöckel, Würzburg

Innere Medizin

Prof. Dr. Hans Tesch, Frankfurt am Main

Pathologie

Prof. Dr. Annette Lebeau, Lübeck

Plastische Chirurgie

Prof. Dr. Christoph Heitmann, München

Radiologie (Diagnostik)

Prof. Dr. Ulrich Bick, Berlin

Radioonkologie

Prof. Dr. Frederik Wenz, Freiburg

Editor Senologie Zeitschrift

Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

Leiter der DAS - kooptiert

Prof. Dr. Michael P. Lux, Paderborn

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Würzburg

Prof. Dr. Christoph Andree, Düsseldorf

Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf

Prof. Dr. Roland Croner, Magdeburg

Prof. Dr. Walter Heindel, Münster

Prof. Dr. Wolfgang Janni, Ulm

Prof. Dr. Walter Jonat, Kiel

Frau Hedy Kerek-Bodden, Bonn

Prof. Dr. Hans H. Kreipe, Hannover

Prof. Dr. Diana Lüftner, Berlin

Prof. Dr. Olaf Ortmann, Regensburg

Prof. Dr. Alexandra Resch, Wien, Österreich

Prof. Dr. Anton Scharl, Amberg

Prof. Dr. Rita Schmutzler, Köln

Prof. Dr. Christine Solbach, Frankfurt am Main

Dr. Toni Vomweg, Koblenz

Prof. Dr. Walter Paul Weber, Basel, Schweiz